

SBLV-Vermittlung von Hilfe & Unterstützung

Auf der Online-Plattform des SBLV finden Frauen und Männer vom Land Hilfe. Zum Angebot gehören eine Sammlung diverser Merkblätter und Ratgeber, die auf der Website <https://www.landfrauen.ch> heruntergeladen werden können sowie ein Netzwerk von Coaches, Mediatoren und Rechtsanwälten, die das ländliche Umfeld und die Landwirtschaft kennen und die vom SBLV empfohlen werden.



Fabiola Merk
MLaw (Juristin)
Agronomin FH

7302 Landquart

Tel. 079 755 60 08
fabiola.merk-lorenz@bluewin.ch

Frau Merk, Sie sind als Agronomin und Juristin auf unserer Plattform „SBLV-Vermittlung von Hilfe & Unterstützung“ aufgeführt. Was ist Ihr persönlicher Bezug zur Landwirtschaft?

Ich habe zuallererst Landwirtin gelernt und erst nachher Agronomie studiert (und noch später Rechtswissenschaft). Meine Eltern hatten zwar keinen landwirtschaftlichen Betrieb, aber ich war immer bei den Nachbarn. Ich finde es nach wie vor der beste Beruf von allen: Beruf und Familie unter einem Hut, vielfältige, abwechslungsreiche Tätigkeit, viel in der Natur.

Was motiviert Sie, Ihre Dienste auf der SBLV-Plattform vermitteln zu lassen?

Da ich auch am Plantahof in Landquart zu 40% arbeite, kenne ich die Landwirtschaft unterdessen sehr gut und weiss um die Herausforderungen. Meine Masterarbeit in der Rechtswissenschaft habe ich deshalb den rechtlichen Aspekten vom Zusammenleben auf dem landwirtschaftlichen Betrieb gewidmet. Die Erkenntnisse daraus kann ich nun zur Verfügung stellen.

Wieso sollen sich Bäuerinnen und Bauern gerade bei Ihnen melden?

Weil ich Wissen aus der Landwirtschaft und dem Recht habe. Ich denke, das Zwischenmenschliche muss dann auch noch stimmen. Es braucht ein gewisses Vertrauen, damit eine Beratung erfolgreich sein kann.

Sind die Anfragen sehr unterschiedlich oder zeichnen sich Themenschwerpunkte ab?

Es melden sich Paare (oder Einzelpersonen), bei denen sich eine Trennung/Scheidung abzeichnet.

Besonders freuen mich Anfragen von Paaren, welche in guten Zeiten vorsorgen wollen, sei es erbrechtlich, güterrechtlich oder arbeitsrechtlich. Da geht es um die Frage: Wie können wir unser Zusammenleben rechtlich regeln?

Wo müsste man Ihrer Meinung nach ansetzen, damit weniger Probleme auftreten?

Damit das Zusammenleben klappt: Vorausdenken (was wäre wenn?), offene Gespräche, gegenseitige Wertschätzung, für seine Überlegungen einstehen, ohne sich der Sicht des anderen zu verschliessen. Rein rechtlich betrachtet: Überlegen, ob ein Arbeitsvertrag, ein Ehe-/Erbvertrag oder Versicherungslösungen tragische Ereignisse wie Todesfall, Invalidität oder Scheidung abfedern können. Welche Massnahme hilfreich ist und passt, hängt von vielen Faktoren ab. Die Frage ist nicht so leicht zu beantworten.

Was hat Sie im Zusammenhang mit dem Engagement bei der SBLV-Plattform besonders gefreut?

Ich frage nie, von wo die Personen meine Adresse haben. Ich weiss also nicht, ob eine Anfrage aufgrund der SBLV-Plattform zu mir kommt oder nicht. Wenn jemand Hilfe braucht, dann versuche ich zu helfen. Ich bin aber allgemein sehr verbunden mit dem SBLV, da ich mich mit den vielfältigen Situationen der Bäuerinnen bereits sehr viel beschäftigt habe. Die Zusammenarbeit mit dem SBLV klappt immer perfekt!

Frau Merk, besten Dank für die Beantwortung der Fragen.

20.11.2020